

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 36

Illustration: Das Restaurant mit der schnellsten Bedienung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zürcher Nebel

gespalten von Philemon

Snack-Bar-Banalitäten

Snack heißt Imbiß und entspricht in unseren Breitengraden wohl am ehesten der landläufigen Vorstellung eines «Plättli». Gegen diese habe ich gar nichts einzubinden, und daß der Snack in einer Bar verzehrt wird, stört mich auch nicht. Im Gegenteil, so gegen Monatsende suche ich die in letzter Zeit wie Pilze aus dem Großstadtboden schießenden «Snack-Bars», respektive «Plättli-Beizli», gerne auf. Störender empfinde ich indessen die Manier, in der die Snacks oder Plättli dem Publikum propagandistisch schmackhaft gemacht werden sollen. «Das haben wir nie behauptet» – war da kürzlich ein zürcherisches Snack-Bar-Inserat betitelt, worauf folgte, wörtlich zitiert, was nie behauptet wurde: «Daß das Beefsteak Tartar gewisse Zauberkräfte enthält. Aber kraftspendend ist es ganz bestimmt

und schmeckt mit einem Schuß Cognac ganz besonders fein...» Hier scheint dem Reklametexter der Schuß hinten hinausgegangen zu sein. In diesem Zusammenhang erinnere ich mich an ein wesentlich groteskeres Musterchen. Das modernste Snack-Bar-Etablissement ermunterte nämlich einmal auf dem Inseratenweg seine Gäste, doch ja die pick-feinen Toiletten im Souterrain zu besichtigen. In der Meinung, es werde demnach dort eine unterirdische Modeschau abgehalten, folgte ich neugierig der verlockenden öffentlichen Einladung. Und mußte zu meinem Schrecken feststellen, daß es mit diesen pikanten Toiletten zweimal Null war.



Das Restaurant mit der schnellsten Bedienung
Tyrihans

SONNTAGS-AUSFLUG

«Am Morgen am füfi simmer i Wäge ghocket und nümmen usgschtige bis fascht i Suschten ufe.»

«Und det händer welle d Ussicht a-luege?»

«Nei, det hämmer e Panne gha.» fis

Die motorisierte Sommer-Invasion

Viele der verschiedenen Vehikel mit Aufschrift «Sonderfahrt» sehen manchmal schon eher nach einer sonderbaren Fahrt aus.

In diesem Sommer leicht zu finden:

Ein Schirmladen, der gute Geschäfte macht; eine Großmutter, deren Gichtknie der bessere Wetterprophet ist als die Voraussage der Meteorologischen Zentralanstalt;

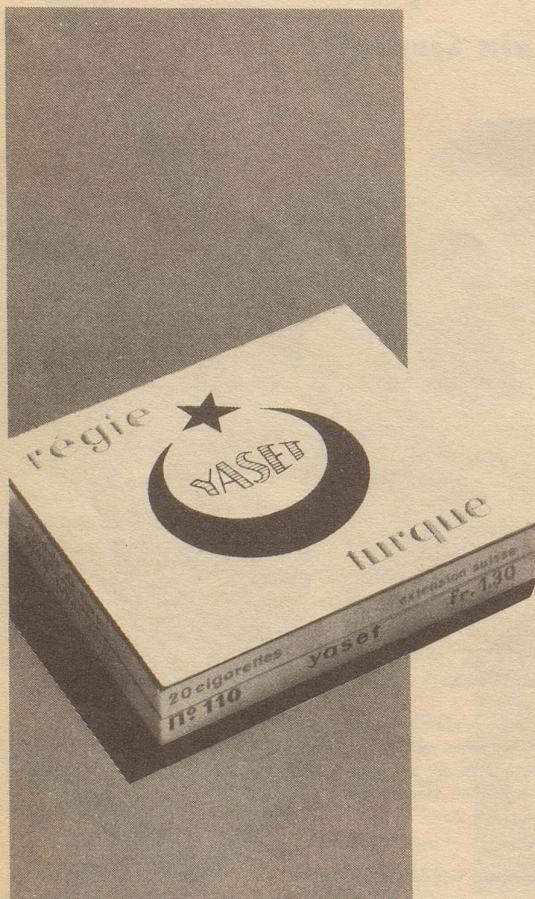
ein Ehepaar, das wegen der Wahl des Ferienortes in Streit gerät;

eine Frau, die sich vor Zugsabfahrt in die Ferien plötzlich nicht mehr erinnern kann, zu Hause den Gashahn auch wirklich abgestellt zu haben; eine unserer Hauptstraßen, in denen das Autoschild «D» in jeder Beziehung dominierend vorherrscht;

ein Fremdenort, der in den Festwochen liegt;

eine humoristisch-satirische Wochenzeitschrift, die trotz Hundewetter eine Hundstage-Nummer herausgibt.

bi



Aus Istanbul,
der leuchtenden Stadt
am Bosporus ...

... kommt die Yaset zu Ihnen:
eine elegante türkische Cigarette,
eine echte Régie Turque.
Aus einer Welt verfeinerter Genüsse
kommt Sie zu Ihnen,
kunstvoll gemischt, leicht,
aber reich an köstlichem Aroma.
Für leidenschaftliche,
aber kultivierte Raucher,
für Damen, die zu wählen wissen!

YASET

20 langformatige Régie Turque-Cigaretten
in stilvoller weißer Schachtel zu Fr. 1.30

